INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	
I.	
KRITISCH-DARSTELLENDER TEIL	1
Der Ansatz von Georg Eichholz in der Hermeneutik	
unter besonderer Berücksichtigung der Gleichnis-	
auslegung	2
I. Der hermeneutische Ansatz	3
II. Eichholz' Anlehnung an hermeneutische Grund-	
entscheidungen von Karl Barth	7
III. Eichholz' Hermeneutik der Gleichnisauslegung	
- Sprache und Geschehen	20
Der Ansatz von Eta Linnemann in der Hermeneutik	
unter besonderer Berücksichtigung der Gleichnis-	
auslegung	26
I. Der hermeneutische Ansatz	27
1. Sprache und Wirklichkeit	29
2. Die Kraft der Sprache	29
3. Einverständnis	31
II. Linnemanns Anlehnung an hermeneutische Grund-	
entscheidungen von E. Fuchs	33
1. Sprache und Wirklichkeit	33
2. Die Kraft der Sprache	37
3. Einverständnis und Existenzwechsel	39
4. Fuchs im Lichte der neueren Sprachphilosophie	40
III. Linnemanns Hermencutik der Gleichnisauslegung	
~ Sprache und Entsprechung	45

Der Ansatz von J. Jeremias in der Hermeneutik	
unter besonderer Berücksichtigung seiner Gleichnis-	
auslegung	50
Der hermeneutische Ansatz	51
I. Die philologische Komponente der Hermeneutik	
("Riickübersetzung")	53
1. Darstellung	53
2. Kritik	54
Exkurs zur Autoritätsfrage	55
11. Die formgeschichtliche Komponente der Hermeneutik	
("historischer Ort")	69
1. Darstellung	69
2. Kritik	70
TTT The tabalahitaba Wasanasa dan Wasanasa ti	
III. Die inhaltliche Komponente der Hermeneutik	
("realizing eschatology")	74
1. Die Verkündigung Jesu selbst	75
a) Darstellung	75
b) Kritik	76
2. Jesu Selbstzeugnis	81
a) Der Heilbringer	81
(Darstellung und Kritik)	81
b) Der eschatologische Gottesbote	
(Darstellung und Kritik)	82
IV. Abschließende Beurteilung und Bezug zu den	
Gleichnissen	94
Gleichnissen	94
V. Anhang: Die Aufnahme des Ansatzes von Jeremias	
durch N. Perrin	96
Der hermeneutische Ansatz von D.O. Via in seiner	
Gleichnisauslegung	99
I. Einleitung	100

II. Kritische Darstellung von Vias Deutungssystem	102
1. Das Gleichnis als autonomes Kunstwerk	102
a) Das Gleichnis als "ästhetisches Objekt"	103
Exkurs: Asthetische Beobachtungen am	
Gleichnis vom reichen Mann und	
armen Lazarus und an drei ande-	
ren Gleichnissen (LK 16,19-25	
(26-31); Lk 10,34; Lk 13,9;	
Lk 15,11-32)	104
b) Die "strukturale Textsemantik" und Vias	
"struktural-thematische Analyse"	111
Exkurs: Vergleich der inhaltlichen Analyse	
zwischen Linnemann und Via	113
c) Die "werkimmanente Interpretation"	120
2. Das Gleichnis als dramatische Komposition	127
Ill. Zusammenfassung	137
1I.	
SYSTEMATISCHER TEIL	140
Die Vielfalt hermeneutischer Ansätze (Versuch einer	
Zusammenfassung und eines Fazits aus dem kritisch-	
darstellenden Teil)	141
1. Übersetzung	142
2. Versuch eines schematischen Überblicks über die	
hermeneutische Absicht	144
3. Das Verhältnis der einzelnen Interpreten zur	
existentialen Interpretation	148
4. Das Gewicht der Sprache	149
5. Vorentscheidungen und Prämissen	150
6. Hermencutik auf der Grundlage mehr formaler oder	
mehr inhaltlicher Analyse	154
7. Ein oder mehrere Vergleichspunkte?	155
8. Das Verhältnis von Zeitverständnis und Existenz-	
verständnis	156

9. Gefahren, Fehlentwicklungen, Einseitigkeiten	157
10. Aspekte der Gleichnishermeneutik	
(Von der Erkenntnis der dialogischen Struktur zur	
Erkenntnis der dramatischen Struktur)	161
Der Stellenwert christlicher Existenz unter anderen	
Existenzstrukturen	165
1. Die primitive Existenz	167
2. Die zivilisierte Existenz	168
3. Die buddhistische Existenz	169
4. Die homerische Existenz	171
5. Die sokratische Existenz	176
6. Die prophetische Existenz	178
7. Die christliche Existenz	182
Die christliche Existenzstruktur als Glaubens- und	
Lebensmodell	187
1. Die christliche Existenzstruktur in einigen	
biblischen Schriften und im Thomasevangelium	190
2. Die christliche Existenzstruktur in den Gleich~	
nissen des lukanischen Sondergutes	196
III.	
EXEGETISCHER TEIL	199
Die christliche Existenzstruktur in den Gleichnissen	
des lukanischen Sonderguts	200
I. Die Gleichnisse im einzelnen	201
1. Lk 5,39	201
Exkurs: Kriterien für den Sitz im Leben	202
2. Lk 7,41-43	207
3. Lk 10,29-37	208
Exkurs: Die Behandlung der SLk-Gleichnisse	
bei G. Sellin	210
4. Lk 11,5-8 und Lk 18,1-8	219
Exkurs: Traditionsgeschichtliche Untersuchung	
von Lk 18,1-8	219

	5•	Lk 12,16-21	230
	6.	- 9. Lk 12,35-38	233
	6.	Lk 12,35	241
	7.	Lk 12,36	242
	8.	Lk 12,37	243
	9.	Lk 12,38	243
	10.	Lk 12,47f	244
	11.	Lk 13,6-9	245
	12.	Lk 14,7-14	246
	13.	Lk 14,28-33	247
	14.	Lk 15,8-10	248
	15.	Lk 15,11-32	253
		Exkurs: Die Beziehung von Lk 15,11-24 zu den	
		beiden Schöpfungsgeschichten	
		Gen 1,1-2,4a und 2,4b-3,24	271
	16.	Lk 16,1-13	275
	17.	Lk 16,19-31	281
		Exkurs: Trwyoi als Selbstbezeichnung	
		der Urgemeinde	287
	18.	Lk 17,7-10	295
	19.	Lk 18,9-14	299
	20.	Lk 19,(11) 12.14f.27	302
II.	Erge	ebnis des exegetischen Teils	304

Sonderband:

Anmerkungen

Literaturverzeichnis